



„Du führst mich hinaus ins Weite,
du machst meine Finsternis hell“.

(Psalm 18)



Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat seinen treuen Diener, unseren Mitbruder

Konsistorialrat

P. Otto Parzer

Redemptorist

in der Nacht zum 10. Oktober 2013 im 75. Lebensjahr zu sich gerufen.

Otto Parzer wurde am 12. November 1938 in Stocket, Gemeinde Eschenau OÖ. geboren und am nächsten Tag in der Pfarrkirche Neukirchen a.W. getauft. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule in Neukirchen, Peuerbach und Ried i.I. legte er 1959 am Gymnasium in Katzelsdorf/Leitha die Reifeprüfung ab.

Im Jahr 1957 entschloss er sich, in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen einzutreten, begann das Noviziat in Eggenburg und legte dort am 15. August 1958 die Ordensgelübde ab. In Mautern/Stmk, wo er seine theologische Ausbildung erhielt, wurde er von Weihbischof Leo Pietsch am 19. Juli 1964 zum Priester geweiht.

Von 1966 bis 1986 war P. Otto Kaplan in Mautern/Stmk, Eggenburg und Herz-Jesu Innsbruck, wo ihm die Gestaltung der Jugendmessen ein großes Anliegen war. 1986 wurde er als Pfarrer nach Stockern/NÖ. gerufen, dann war er von 1990 bis 2007 Pfarrer in Eggenburg. Dort war er auch von 1996 bis 1999 Rektor des Klosters. Aus gesundheitlichen Gründen musste sich P. Parzer von der Seelsorge in Eggenburg zurückziehen, er übersiedelte in das Kloster in Attnang-Puchheim und war von hier aus seit 2007 Pfarrmoderator in der nahegelegenen Pfarre Pinsdorf.

Wir verlieren in P. Otto Parzer einen Mitbruder, der bedächtig und umsichtig in der Pfarrseelsorge wirkte und fast 40 Jahre als Religionslehrer mit jungen Menschen verbunden war. Während seines Wirkens als Pfarrer von Eggenburg wurde die Pfarrkirche St. Stephan von Grund auf renoviert. Den Feuerwehrkameraden von Stockern war er als Seelsorger bis in die Gegenwart verbunden.

P. Otto liebte die Berge. Unzählige Gipfel hat er mit Freunden erklommen und die jeweiligen Erlebnisse genau in sein Tourenbuch eingetragen. „Die Berge sind meine Leidenschaft, dort hole ich mir die Kraft für den Dienst in der Pfarre“, so hat er einmal geschrieben. In den letzten Jahren wurde er jedoch durch eine schwere Herzoperation und andere gesundheitliche Probleme gehindert, größere Touren zu unternehmen. Am Morgen des 10. Oktober fanden ihn die Mitbrüder tot im Bett.

Am Montag, dem 14. Oktober, um 19:00 Uhr wird in der Pfarrkirche **Pinsdorf** für den Verstorbenen gebetet.

Am Dienstag, dem 15. Oktober, um 19:00 Uhr beten wir in der Basilika **Maria Puchheim**.

Dort feiern wir am Mittwoch, dem 16. Oktober, um 10:30 Uhr das hl. **Requiem**.

Anschließend bestatten wir unseren Mitbruder auf dem Friedhof in Attnang-Puchheim.

Die Redemptoristen

Familie Friedrich Parzer
im Namen aller
Verwandten

Die Pfarre Pinsdorf

Kondolenzadresse: Redemptoristenkloster Puchheim, Gmundnerstr. 3, 4800 Attnang-Puchheim

Auf Wunsch des Verstorbenen wird anstelle von Kränzen und Blumen eine Spende für die Pfarre Pinsdorf erbeten.
Am Tag der Beerdigung wird dafür ein Opferstock aufgestellt. (BLZ 34510 – Kto. 4312666)